



UROLOGISCHES FORTBILDUNGSPROGRAMM

„Nierensteinerkrankungen bei Kindern“-

Eine gemeinsame Herausforderung an
Pädiater und Urologen

24. Juni 2015



KONTAKT

Anmeldung und Rückfragen:

Annette Müller
Klinik und Poliklinik für Urologie
Universitätsmedizin Greifswald
Ferdinand-Sauerbruch -Straße
17475 Greifswald
Tel.: 03834-865976
Fax.: 03834-865978
Mail: klinik.urologie@uni-greifswald.de

Veranstaltungsort:

Klinik und Poliklinik für Urologie
Universitätsmedizin Greifswald
Hörsaal Süd
Ferdinand-Sauerbruch-Straße
17475 Greifswald
www.medizin.uni-greifswald.de/urologie/

Wir danken den folgenden Firmen für die
freundliche Unterstützung der Veranstaltung

Coloplast  **Coloplast** 500,00 €

Covidien  **COVIDIEN** 750,00 €

Optimed  **optimed** 200,00 €

Teilnahme an der Veranstaltung:

UROLOGISCHES FORTBILDUNGSPROGRAMM

„Nierensteinerkrankungen bei Kindern –
Eine gemeinsame Herausforderung an Pädiater und Urologen“
am 24. Juni 2015, 18:00 Uhr
Ort: Hörsaal Süd

Absender:

Ich nehme an der o.g. Veranstaltung teil

Personenzahl: _____

nicht teil



LIEBE KOLLEGINNEN UND KOLLEGEN,

die Klinik und Poliklinik für Urologie der Universitätsmedizin Greifswald lädt Sie zur Fortbildungsveranstaltung

„Nierensteinerkrankungen bei Kindern“ -
Eine gemeinsame Herausforderung an
Pädiater und Urologen

herzlich ein.

Die Prävalenz der Urolithiasis hat in den vergangenen Jahren nicht nur bei Erwachsenen, sondern auch bei Kindern zugenommen. Die endoskopische Steinsanierung wird in den aktuellen Leitlinien bei fast allen Steinsituationen als primäre Behandlungsoption empfohlen und hat die ehemals als Therapie der Wahl geltende Stosswellentherapie (ESWL) in den Hintergrund gedrängt. Ob die allgemein für Erwachsene gültigen Behandlungskonzepte jedoch vollständig auf die Behandlung von Kindern übertragbar sind, gilt es mit dieser Veranstaltung zu klären.

Als Ursache der Urolithiasis gibt es eine Vielzahl von Erkrankungen und Stoffwechselstörungen, die diagnostisch erfasst und ihrerseits kausal therapiert werden müssen. Eine gute Zusammenarbeit zwischen den einzelnen Fachabteilungen ist sinnvoll und steigert die Qualität der Behandlung von kindlichen Steinpatienten.

Auf Grund der vielen neuartigen Therapiemöglichkeiten ist es wichtig ausreichend über diese Thematik zu informieren und Ängste gegenüber eines operativen Eingriffes bei Kindern und Eltern abzubauen.

Mit unserer Themenauswahl hoffen wir Ihr Interesse geweckt zu haben und freuen uns auf einen interessanten Erfahrungsaustausch.

Mit freundlichen und kollegialen Grüßen,

Prof. Dr. M. Burchardt Dr. L. Hoppe Dr. Th. Schiller

PROGRAMM

Moderation: Prof. M. Burchardt
Dr. L. Hoppe

Organisation: Dr. L. Hoppe / Dr. Th. Schiller

18.00 Uhr **Begrüßung**

Prof. M. Burchardt / Dr. L. Hoppe

18.10 Uhr **Rezidivierende Harnwegsinfektionen bei Kindern – Ursachen und sinnvolle weiterführende Diagnostik**

Dr. L. Hoppe

18.50 Uhr **Das Kind als Steinpatient aus pädiatrischer Sicht**

Dr. E. v. Osten

19.30 Uhr **Moderne Steintherapie im Kindesalter**

Dr. Th. Schiller

20.10 Uhr **Steintherapie bei Kindern in Greifswald – Ergebnisse**

T. Bergmann

20.40 Uhr **Diskussion und Ausblick**

21.00 Uhr **Gedankenaustausch beim gemeinsamen Imbiss**

REFERENTEN & MODERATOREN

T. Bergmann

Klinik und Poliklinik für Urologie

Universitätsmedizin Greifswald

Prof. Dr. M. Burchardt

Klinik und Poliklinik für Urologie

Universitätsmedizin Greifswald

Dr. L. Hoppe

Klinik und Poliklinik für Urologie

Universitätsmedizin Greifswald

Dr. H. v. Osten

Klinik und Poliklinik für Kinder- u. Jugendmedizin

Universitätsmedizin Greifswald

Dr. Th. Schiller

Klinik und Poliklinik für Urologie

Universitätsmedizin Greifswald